feldegg 93
ausstellungsraum für
bild + form

ESTHER ANGST TIEFBLICKE

15. November bis 8. Dezember 2018

---

mit dem Blick über eine Felswand in die Tiefe fallen
hoch in der Luft schwebend, den Blick über eine anregende Landschaft schweifen lassen
sich Übersicht verschaffen
in der Baumkrone sitzend, einen Blick in die Tiefe werfen und beobachten

Tiefblicke faszinieren. Tiefblicke offenbaren. Je weiter das Bild unten in der Tiefe versinkt, desto näher kommt es oben an den Betrachter heran. Tiefe schafft Nähe

im Motiv die Tiefe suchen
den Blick auf die Geschichte im Bild lenken und sich darin vertiefen

DRUCKGRAFIKEN 2015 - 2018

Im Sommer 2016 war ich mit meinem Fahrrad im zentralasiatischen Pamirgebirge unterwegs. Schmale Schotterstrassen winden sich dort steile Gebirgshänge hoch. Von China her kämpfen sich auf den maroden Strassen modernste 40-Tonnen-Lastwagen über das Gebirge. Die Zentralasiaten transportieren ihre Güter noch in den altbewährten Lastern aus den Sowjetzeiten. Stinkend und rostig stottern diese den Berg hinauf und tuckern auf der anderen Seite wieder hinunter. Die Strassen und die Fahrzeuge haben bei mir einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, welchen ich unbedingt auf Papier bringen wollte.

Zwei Jahre zuvor, im Herbst 2014, erlebte ich auf einem Trekking durch Lappland zum ersten Mal einen richtig grossen Wald. Obschon sich die Tiere bereits zum Winterschlaf verkrochen hatten und es oft totenstill war, schien der Wald voller Leben zu sein.
Je tiefer wir in den Wald vorstiessen, desto stärker nahm ich die Bäume wahr. Sie offenbarten sich mir als Charaktere und gaben, bei genauem betrachten, ihre langen Lebensgeschichten preis.
Auf dem Weg durch den Wald stiessen wir auch auf die grossen Wasserläufe, welche die Taiga Lapplands durchziehen. Geschichten von Flössern und Holzfällern, die ich nie selber getroffen habe, bemächtigten sich meiner Gedankenwelt und lassen mich nicht mehr los.
Der Wald fasziniert mich auch zu Hause im Glarnerland. In den hiesigen Gebirgswäldern verkriecht sich nur wenig Wild zum Winterschlaf. Wenn man alleine unterwegs ist, trifft man oft auf Wildtiere und im Herbst auch auf den Jäger.
Über der Waldgrenze lasse ich mich von den einsamen und wilden Gebirgslandschaften, den Schutt-, Fels- und Gletscherwelten immer wieder von Neuem zu Bildmotiven anregen.